

PRESSEMITTEILUNG

Lörrach, den 07.11.2019

In Brombach entsteht das neue Herz des Ortsteils: Schöpflin Stiftung stellt Machbarkeitsstudie zum FABRIC-Areal vor

Auf dem FABRIC-Areal der Schöpflin Stiftung in Brombach verweben sich zukünftig fünf Nutzungen ineinander: im Zentrum stehen zahlreiche Quartiersnutzungen wie die Ortschaftskantine, ein Café ohne Konsumzwang, öffentliche Werkstätten, die Eisdielen und eine Gemeinschaftsküche sowie zahlreiche Workshop-Räume für die Nachbarschaft. Drei weitere Nutzungen sind verschiedene Wohnangebote, neue Bildungseinrichtungen und viel öffentlicher Freiraum mit Bewegungs- und Spielmöglichkeiten. Schließlich wird die derzeit noch in Haagen angesiedelte Verwaltung der Schöpflin Stiftung auf dem Areal eine neue Heimat finden.

Auf Basis der mit über 1.600 Beiträgen sehr erfolgreichen „Wunschproduktion“ hat die Stiftung entschieden von dem circa 14.200 m² Grundstück maximal 5.000 m² zu überbauen – der Rest wird als nutzbarer Außenraum freigelassen. „Wir sind zukünftig in unseren Städten und Kommunen mit drei zentralen Herausforderungen konfrontiert: mit der Epidemie der Vereinsamung, mit dem Verschwinden öffentlicher, konsumfreier Räume sowie mit immer weniger Begegnungsmöglichkeiten mit Andersdenkenden. Die Nutzungen auf dem FABRIC-Areal werden auf alle drei Entwicklungen reagieren“, erläutert Tim Göbel, Geschäftsführer der Schöpflin Stiftung. Stifter Hans Schöpflin ergänzt: „Die bisherige Planung sah im Kern eine Wohnbebauung des Geländes vor; durch den Prozess der Wunschproduktion sind wir nun zu einer Kombination vielfältigster Quartiersnutzungen gekommen, in der es auch noch Wohnraum geben wird. Das ist ein echter Zugewinn!“

Wohnen in neuen Formen

Beim Wohnen will die Stiftung auch Neuland betreten. Neben Wohnungen in unterschiedlichen Größen für Familien und Alleinstehende, beabsichtigt sie einen Teil der Fläche im Erbbauverfahren an eine Baugruppe zu geben und somit innovative Ansätze des Wohnens in Lörrach zu unterstützen. Hierzu werden derzeit unter anderem Gespräche mit dem aus Freiburg kommenden Mietshäuser-Syndikat geführt.

Christoph Schäfer, künstlerischer Leiter der Wunschproduktion, freut sich, dass die Vielfalt der Ideen aus Beteiligungsphase und Stiftungsanforderungen im vorhandenen Areal unterzubringen sind: „Das ‚Wissen der Vielen‘ hat der Planung eine neue Richtung gewiesen. Die Stiftung wird auf dieser Basis eine Stadtlandschaft voller Möglichkeiten entwickeln, mit neuen Räumen für das Gemeinsame und Platz für öffentliche Treffpunkte“. Die Schöpflin Stiftung will auf dem FABRIC-Areal Gemeinschaftsbildung ermöglichen und Gelegenheiten zur Kooperation und zum Selbermachen bieten. Man ist davon überzeugt, dass in Brombach und Hauingen noch viele Möglichkeiten schlummern, und will die Entwicklung dieser Potenziale unterstützen.

Eric Honegger, verantwortlicher Planer des Projektentwicklers „denkstatt“ aus Basel, der gemeinsam mit Stiftung und FABRIC-Team die Machbarkeitsstudie über den Sommer erstellt hat, sieht das Potential auch über die Region hinaus: „Was mit einem breit angelegten Beteiligungsprozess hier in Brombach und Hauingen startete, hat das Potenzial etwas ganz Besonderes zu werden und auch über Lörrach hinaus eine Strahlkraft zu entwickeln“.

Bildungseinrichtungen für den Lörracher Norden

„Seit jeher beschäftigt sich die Stiftung mit Bildung – zum Beispiel im Kinderhaus und im Gärtnerhaus“, erläutert Hans Schöpflin. „Da war es naheliegend, uns mit dem Thema ‘Schule’ als ergänzendem Angebot der Stiftung zu beschäftigen“. Auch in der Fördertätigkeit beschäftigt sich die Stiftung bereits seit einigen Jahren mit der Frage, wie innovative Bildungskonzepte das schulische Lernen bereichern können. Über den Sommer besuchte das Stiftungsteam zusätzlich zwölf Schulen deutschlandweit und in der Schweiz, um sich über neuere Entwicklungen in der Pädagogik und im Schulbau zu informieren. Vorbild für die Gründung einer einzügigen freien Grundschule auf dem FABRIC-Gelände wird die Peter Gläsel Schule in Detmold sein, eine inklusive, gebundene Ganztagschule in Trägerschaft der ortsansässigen Peter Gläsel Stiftung. „Mit der Schulgründung werden wir noch mehr unserem originären Stiftungsauftrag gerecht“, so Schöpflin.

Die Schule arbeitet nach dem PRRITTI-Bildungsmodell, einem ganzheitlichen Konzept, das die Bedeutung von künstlerisch-kultureller Bildung, die Kraft der Partizipation und die Wichtigkeit von Bildung für nachhaltige Entwicklung ins Zentrum stellt. „Die Schule wird sich integrativ in das Areal einfügen und kann die bestehenden Infrastrukturen wie Sporthalle, öffentliche Werkstätten, Ortschaftskantine, Freiflächen etc. ideal mitnutzen“, erläutert Tim Göbel.

Zudem wird derzeit sondiert, ob auch zwei Kindergarten-Gruppen auf dem Areal angesiedelt werden können. Durch die Entscheidung des Landes, das Einschulungsalter für Grundschulkindern sukzessive wieder heraufzusetzen, müssen in Lörrach in den kommenden Jahren etwa 130 weitere Kindergarten-Plätze geschaffen werden. Die Stiftung befindet sich hierzu in vertiefenden Gesprächen mit der Stadt Lörrach.

Nächste Schritte

Am 21. November wird die Stiftung den Stand der Machbarkeitsstudie auch im Gemeinderat vorstellen. Im Frühjahr 2020 sollen dann im Rahmen eines „Werkstattverfahrens“ die passenden Architekten für die Umsetzung gefunden werden. Auch in Zukunft werden die Bürger in die weitere Entwicklung eingebunden – hierzu wird es in loser Abfolge Veranstaltungen und Workshops geben.

Über die Schöpflin Stiftung

Die Schöpflin Stiftung ist eine unabhängige und gemeinnützige Stiftung des bürgerlichen Rechts, die sich für ein selbstbestimmtes Leben der jungen und kommenden Generationen engagiert. Durch soziales Risikokapital ermöglichen wir Experimente und stärken deren zivilgesellschaftliche Verbreitung. Die Stiftung setzt sich für kritische Bewusstseinsbildung, eine lebendige Demokratie und eine vielfältige Gesellschaft ein. In Lörrach und europaweit.

Mehr Informationen finden Sie unter www.schoepflin-stiftung.de.

Kontakt Presse:

Samanta La Russa

Kommunikation

T +(07621 98690 -08

samanta.larussa@schoepflin-stiftung.de